



EW REPORT

Eisenbahnfreunde Wehratal e.V.
Burtestr. 4

79664 Wehr (Baden)

Mitglied im BDEF
Internet: www.eisenbahnfreunde-wehr.de

Mai / Juni 2010

Liebe Eisenbahnfreunde,

wieso schon wieder Jahreshauptversammlung im Juni? - das werden bestimmt einige Leser gedacht haben, als sie die letzte Ausgabe des EW-Report erhielten. Mindestens ein Aufmerksamer hat es bemerkt und den Redakteur verständigt. Es war einzig und allein Schuld des Computers, der aus dem Juni-Clubabend unbedingt eine Hauptversammlung machen wollte. Jene, die den EW-Report per Mail erhalten, erhielten eine Berichtigung, der Rest möge bitte dem Computer des Redakteurs verzeihen.

Die letzte Hauptversammlung im Juni war übrigens vor 40 Jahren, genau am 13. Juni 1970, als unser Verein gegründet wurde!

Und hier unser Rückblick: Nach zwei Tagen „Trafo-Stress“ vom 1. und 2. Mai hatten wir natürlich noch nicht genug. So kamen am 3. Mai zum Clubabend 19 Mitglieder und ein Gast und wollten den Film „Wehr – Trafo – Heuler“ von Heinrich Gunkel sehen. Es war natürlich kein Film über den Transport vom vorhergegangenen Wochenende sondern von jenem vom Mai 2006. Jener Transport eines Trafos vom Bahnhof Brennet zum Kavernenkraftwerk Wehr verlief – abgesehen vom besseren Wetter – bei weitem nicht so problemlos wie der letzte Transport. Der filmische Rückblick umfasste unter anderem: Das Eintreffen des Schwertransportes im Bahnhof Brennet, das Einfahren auf die Gütergleise über die Zungen- und Herstücklose Anbindung, das Umsetzen von der Schiene auf die Straßenfahrzeuge – auch „Heuler“ genannt, der Transport durch Brennet und Öflingen, die Reparaturarbeiten an einem Heuler, welcher unterwegs den Geist aufgegeben hatte, sowie die Weiterfahrt durch die Wehrer Innenstadt hinauf zur Kaverne. Die Heuler und die zusätzlichen 3 Zugmaschinen – teilweise waren bis zu 3020 PS im Einsatz – bestimmten überwiegend den Ton an diesem gelungenen Abend.

Beim Juni-Clubabend servierte uns Franz Wiemann wieder ein „Dampfendes Menü“. Hierzu waren 17 Mitglieder erschienen. Als Vorspeise gab es „Appetitanreger mit allerlei Gegrummel“. So grummelten in Dorndorf und Um-
(Fortsetzung nächste Seite)

FAHRPLAN

Montag, 5. Juli 2010

Clubabend im „Storchehus“ in Wehr

Beginn 20.000 Uhr
„Mitglieder zeigen Dias“
Thema: „40 Jahre Eisenbahnfreunde Wehratal e.V.“

Samstag, 31. Juli 2010

Grillfest auf der „Flienkerholzhütte“ in Wehr

Beginn 17.00 Uhr (Nur für Mitglieder)
Siehe nächste Seite

Montag, 13. September 2010

Clubabend im „Storchehus“ in Wehr

Beginn 20.000 Uhr
„Damals“
Vortrag von Walter Schepperle

Jeden Mittwoch ist Bastelabend im Bahnhof Brennet. Beginn gegen 20.00 Uhr.
Die Jugendgruppe trifft sich jeden 2. Mittwoch um 17.30 Uhr im Bahnhof Brennet
Während der Schulferien fallen die Jugendgruppenstunden aus



Eisenbahnfreunde Wehratal e.V.



Überblick (Fortsetzung)

gebung gleich 2 44er vor einem 2200-Tonnen-Kalizug recht laut, außerdem machten bei dem Gegrummel noch die 03 001, die 18 201, die 03 2204, die 01 519, die 41 1231, die 94 538 sowie eine 52 80 mit. Als Getränk zum „Hauptgang“, welcher sich „Vulkan-Dampf“ nannte, gab es als Getränke Bitburger und Gerolsteiner und natürlich klares Wasser aus dem Wasserkran des Bw Gerolstein. Als Beilage anstatt Teigwaren ein paar Schaufeln Kohle. Natürlich durfte auch eine kräftige Portion „Fleisch“ nicht fehlen. Hier konnte man wählen zwischen 01 1066, 38 2267, 41 360, 44 1616, 50 3666, 52 8095, 78 468 und 94 1538. Und das Ganze fand statt vom 8. bis 12.9.1999 in der Eifel zwischen Euskirchen und Trier, Gerolstein und Prüm, Gerolstein und Ulmen sowie im Bw Gerolstein. Und das Menü hat uns wieder wunderbar geschmeckt!

Juli-Clubabend

Bei unserem Juli-Clubabend unter dem Motto: „Mitglieder zeigen Dias“ möchten einen kleinen Rückblick machen auf „40 Jahre Eisenbahnfreunde Wehratal e.V.“ Deshalb wollen wir diesmal nur vereinsbezogene Dias und digitale Fotos, speziell über Vereinsveranstaltungen, Ausstellungen, Ausflüge usw. sehen. Es soll ein lustiger Abend werden. Reine Lok-Porträts sind diesmal nicht erwünscht.

Grillfest am 31. Juli

Jetzt ist wieder Grillzeit angesagt. Auch wir wollen dabei mitmachen und veranstalten **am Samstag, 31. Juli** wieder unser traditionelles Grillfest, in der Fachsprache auch „Hüttenzauber“ genannt. Unsere Mitglieder samt Anhang sind dazu wieder recht herzlich eingeladen. Eingeladen sind auch die Kinder. Wir hoffen auf schönes Wetter mitmacht, damit sich die Kinder im Wald austoben können.

Wir haben in diesem Jahr wieder die **die „Flienkerholz-Hütte“** bei Wehr angemietet. (Bei den Einheimischen ist diese Hütte auch unter dem Namen „SPD-Hütte“ bekannt.) Diese Hütte kann bequem per Pkw – und auch zu Fuß – erreicht werden.

Für jene, die im letzten Jahr nicht dabei waren, hier nochmals der Anfahrtsweg:

Die **„Flienkerholz-Hütte“** erreicht man wie folgt:

Im Ortsteil Wehr Flienken (von der B 518 Ausfahrt Wehr Nord) beim Gasthaus Frohe Einkehr in die Alte Schopfheimerstrasse einbiegen, dann unter der B 518 durch immer gerade aus auf der geteerten Straße Richtung Westen fahren. Nach genau 1,9 Kilometern steht dann links die Hütte. Parkmöglichkeiten sind direkt bei der Hütte vorhanden.

Das Fest findet bei jedem Wetter statt, und beginnt um 17.00 Uhr. Wer erst später kommen kann, ist trotzdem noch herzlich willkommen. Das Ende des Festes wird wie immer von den Teilnehmern bestimmt.

Als **Unkostenbeitrag** erheben wir von den Erwachsenen auch dieses Jahr **nur 5 Euro**, Kinder dürfen bei uns kostenlos Essen und Trinken.

Unsere EW-Grillmeister werden Ihnen auch im Jubiläumsjahr wieder saftige Steaks, Würste und andere leckere Dinge zubereiten. Gegen den Durst stehen Fassbier, Wein und alkoholfreie Getränke bereit. Sie

dürfen davon zu sich nehmen, soviel Sie vertragen. Für Kaffee wird auch gesorgt.

Wir würden uns freuen, wenn wieder die eine oder andere Ehefrau einen leckeren **Salat spendieren** könnte.

Das **Essgeschirr** und ggf. die **Kaffeetasse** müssen Sie selbst mitbringen, da auf städtischen Hütten der Gebrauch von Einweggeschirr nicht erlaubt ist. Für Gläser sorgen wir.

Damit wir bei Einkauf entsprechend disponieren können, sollten Sie sich für unser Grillfest **unbedingt anmelden**. Ihre Anmeldung erwarten wir bis spätestens Montag, 26. Juli 2010 bei: Johann Heimlich, Tel. 07621 / 793 245 oder bei Heinrich Gunkel, Tel. 07762 / 807 027 oder bei Walter Schepperle, Tel. 07621 / 74968 oder per E-Mail an

redaktion@eisenbahnfreunde-wehr.de

August

Im August findet wegen der Ferienzeit kein Clubabend statt. Wir wünschen Ihnen Schöne Ferien!

September-Clubabend

Beachten Sie bitte, dass unser September-Clubabend wegen der Ferien nicht am ersten sondern erst am zweiten Montag im September (13. September 2010) stattfindet.

Neue Mitglieder

Als neue Mitglieder haben sich angemeldet:

Eberhard Schmidt aus Wehr (am 25.04.2010)

Matthias Lüthy aus Murg (am 11.05.2010)
(Jugendgruppe)

Wir heißen unsere Neumitglieder herzlich willkommen!

Unsere Jubilare

Für die Monate Juli und August 2010 können wir folgenden Mitgliedern gratulieren:

40 Jahre Mitglied in unserem Verein ist:

Walter Schöbel. 07.07.1970

35 Jahre Mitglied in unserem Verein sind:

Manfred Denz 02.07.1975

Johann Heimlich 13.08.1975

Herzlichen Glückwunsch!

Bei den Kurzmeldungen unterstützten uns

Joachim Weißer und Bernd Winter

Vielen Dank!



Vereinsmitteilung der Eisenbahnfreunde Wehratal e.V.

79664 Wehr (Baden)

Redaktion: Walter Schepperle, Bannstr. 32

79576 Weil am Rhein ☎ 07621/74968

E-Mail redaktion@eisenbahnfreunde-wehr.de

Internet: www.eisenbahnfreunde-wehr.de

www.wehratabahn.de

www.suedbadenbahn.de

Vereinsausflug

Wie bereits auf unserer Jahreshauptversammlung angekündigt wurde, soll auch in diesem Jahr wieder ein Vereinsausflug stattfinden. Die Planungen hierfür laufen schon seit Wochen auf Hochtouren und stehen kurz vor dem Abschluss. Vorgesehen ist ein Ausflug an den Kaiserstuhl mit einer Fahrt mit dem Rebenbummler, Weinkeller-Besichtigung usw. Sobald das komplette Programm fertig ist, werden wir sie mit besonderer Post verständigen. Den Termin sollten Sie sich allerdings bereits jetzt schon vormerken:

Sonntag, 19. September 2010.

EW-Kurzmeldungen

Sanierung Adlertunnel

Im Jahre 2000 wurde der Adlertunnel in Betrieb genommen. Er verbindet Muttenz mit Liestal. Alle Fernzüge der Hauensteinlinie (7 Zugpaare pro Stunde!) nutzen ihn als Abkürzung und Überholmöglichkeit. Schon beim Bau gab es große geologische Schwierigkeiten, so dass sich die Fertigstellung lange hinzog. Nun gibt es auf 40 Metern Länge Hebungen, weil sich das darunter liegende Gipsgestein auf Grund von Aufquellungen hebt. Die Sanierung dauert von Januar bis Oktober. Das betroffene Stück ist in dieser Zeit nur einspurig befahrbar. Um dieses Nadelöhr möglichst kurz zu halten, wurde im Tunnel ein zusätzlicher Gleiswechsel eingebaut. So können alle Fernzüge weiterhin den Tunnel nutzen.

Basel Straßenbahn (BVB)

Von Samstag, 26. Juni 2010 bis Sonntag, 8. August 2010 (Sommerschulferien in der Schweiz) ist wegen Bauarbeiten der Streckenabschnitt zwischen Messeplatz – Bad. Bahnhof – Eglisee für den Tramverkehr gesperrt. Am 28. Juni 2010 begannen in Basel die ersten Vorarbeiten zum Neubau der Messe. Die bestehende und erst vor wenigen Jahren neu gestaltete Haltestelle „Messe“ wird abgerissen und durch Provisorien beim Kongresszentrum und in der Clarastraße ersetzt. Beim Messeplatz beginnen die Bauarbeiten für das neue Messezentrum Basel. Gleichzeitig werden beim Bad. Bahnhof in der Bahnunterführung Riehenstrasse durch die Deutsche Bahn (DB) Brückensanierungsarbeiten sowie durch die Basler Verkehrsbetriebe (BVB) Gleis- und Fahrleitungssanierungen durchgeführt. Von der Sperrung betroffen sind die Linien 2, 6 und 21. Die Linie 6 verkehrt während der Bauzeit zwischen Riehen Grenze und Eglisee im Inselbetrieb. Zwischen Eglisee und dem Messeplatz besteht Busverkehr. Der Inselbetrieb gestaltet sich an der Haltestelle Eglisee recht aufwändig: Die aus Riehen ankommenden Trams fahren rückwärts in die Wendeschleife Eglisee, damit sie zur Fahrt nach Riehen wieder vorwärts stehen. Ständig sind in Eglisee bis zu 4 Personale der BVB im Einsatz: 1 – 2 Aufsichtskräfte zur Betreuung der Fahrgäste, 1 Rangierer zum Drehen der Tramzüge sowie 1 Weichensteller. Da die Tramzüge ihr Heimat-Depot nicht erreichen können, verbringen sie die Nachtruhe in der Abstellanlage Eglisee. Dort ist auch ein Ersatzfahrzeug stationiert. Ab dem Messeplatz verkehren die Linien 2 und 6 auf der gewohnten

Strecke nach Bahnhof SBB – Binningen (Linie 2) und nach Allschwil (Linie 6). Am Messeplatz wird die aus Allschwil ankommende Linie 6 zur Linie 2, umgekehrt wird die von Binningen kommende Linie 2 zur Linie 6. Von der Streckensperrung betroffen ist auch die Linie 21 von Basel Bad Bf nach Bahnhof Basel St. Johann. Sie wird auf dem gesamten Laufweg durch Busse ersetzt. Da die BVB für den Ersatzverkehr alle verfügbaren Busse benötigt, wird die normalerweise vom BVB-Bus befahrene Buslinie 55 zwischen Basel Claraplatz und Bahnhof Haltingen während der Bauzeit von Bussen der SWEG bedient.

Am 12. Mai 2010 teilten die BVB überraschend mit, aus der gemeinsamen mit der BLT geplanten Serienbeschaffung des Tango-Trams auszusteigen. Deshalb wird für Herbst 2011 eine neue Ausschreibung für ca. 30 neue Fahrzeuge (mit Option für weitere 30-35 Tram) vorbereitet, die modular (also trennbar) für die verschiedensten Basler Linien eingesetzt werden können. Die Anforderungen sollen präzise auf die Basler Verhältnisse definiert werden. Mit der vollständigen Erneuerung des Rollmaterials möchten die BVB den Fahrkomfort deutlich steigern. Die BVB bekunden ihr absolutes Interesse an einer weiteren guten Zusammenarbeit und Partnerschaft mit dem Kanton Basel-Land und der BLT.

Regio-S-Bahn

Das als „Herzstück“ bezeichnete Vorhaben, in Basel eine unterirdische Durchmesserlinie für den S-Bahn-Betrieb zwischen Basel Bad Bf und Basel SBB zu bauen, kommt der Realisierung ein kleines Stück näher. Nach einer Prüfung einigten sich Basel-Stadt und Basel-Land, die verschiedenen Varianten einer mehr peripher liegenden Linienführung nicht weiter zu verfolgen. Mit weiteren Planungen soll nun die Variante „Mitte“ mit den Bahnhöfen Claraplatz / Messe und Grossbasel (Marktplatz) vertieft untersucht werden. Wann das 700 Millionen Euro – Projekt in Betrieb gehen wird, wagt allerdings noch niemand abzuschätzen.

Für das Konzept „Regio-S-Bahn 2018“ wurden erste Planungen bekannt, die im Zuge der für 2016 geplanten Ausschreibung aller deutschen Strecken umgesetzt werden sollen. In der ersten Phase, deren Umsetzung mit Inbetriebnahme des Katzenbergtunnels und der zweiten Rheinbrücke in Basel für Dezember 2012 erfolgen soll, verkehren RE stündlich zwischen Freiburg (Brsg) und Basel SBB. Ebenfalls im Stundentakt soll eine S 4 zwischen Freiburg (Brsg) und Basel Bad Bf verkehren. Die derzeit zwischen Steinen und Weil am Rhein verkehrende S 5 soll bis Müllheim (Baden) verlängert werden, dadurch entsteht zwischen Weil am Rhein und Müllheim ein 15-Minuten-Takt. In Müllheim besteht dann Anschluss an die geplante S-Bahn-Linie Freiburg (Brsg) – Mulhouse. Auf der Hochrheinstrecke sollen die stündlich verkehrenden IRE ebenfalls bis Basel SBB durchgebunden werden. Zwischen Basel Bad Bf und Waldshut ist ein Halbstundentakt geplant, die im Wechsel nach Singen und Koblenz – Winterthur weiter fahren. Weitere Ergänzungen ergeben sich mit dem Neubau einer Basler Innenstadtquerung, der Anbindung des Euro Airports und der Reaktivierung der Kandertalbahn.

Lörrach Gbf

Zum 1. Juli 2010 wird der Güterverkehr nach Lörrach ausgeweitet. Die Züge FZ 55860 Basel Bad Rbf – Weil am Rhein (17.38 Uhr) – Lörrach Hbf (17.47 Uhr) – Lörrach Gbf und FZ 55861 Lörrach Gbf – Lörrach Hbf (19.11 Uhr) – Weil am Rhein (19.17 Uhr) – Basel Bad Rbf verkehren jetzt Montag bis Mittwoch und Freitag (bisher nur Montag und Mittwoch). Die Züge verkehren allerdings meistens eine Stunde früher.

Nachtrag zur Meldung über den Umzug der ARZ-Ladestelle nach Weil am Rhein im letzten EW-Report:

DB AutoZug mietet bisher die Anlage in Lörrach von DB Station & Service. Bei einem Neubau in Weil am Rhein müsste dieser aber vollständig von DB AutoZug finanziert werden, woran kein Interesse besteht.

Weil am Rhein (Straßenbahn)

Nachdem der Weiler Gemeinderat am 18. Mai 2010 die Baufreigabe für das Neubauprojekt erteilt hat, kann im April 2011 mit den Bauarbeiten für die Verlängerung der Linie 8 auf Weiler Stadtgebiet begonnen werden. Mit dem Neubau der Straßenbahnbrücke über die Gleisanlagen des Weiler Bahnhofs soll dann im September 2012 begonnen werden. Eigentlich war für Ende 2012 bereits die Inbetriebnahme der neuen Linie vorgesehen.

SBB GmbH

Am 11. Dezember 2010 soll wieder ein Sonderzug von Zell im Wiesental aus einen Weihnachtsmarktbesuch ermöglichen. Das Ziel ist diesmal Zürich, nachdem letztes Jahr Freiburg im Breisgau angefahren wurde.

Regio Verkehrsverbund Lörrach RVL

Unter der Marke „triregio“ werden künftig die grenzüberschreitenden Tarife von Tarifverbund Nordwestschweiz (TNW), Regio Verkehrsverbund Lörrach (RVL), Distribus und TER Alsace vermarktet. Neben einer neuen Broschüre sind auch konkrete Verbesserungen im Tarifangebot geplant.

Waldenburger Bahn

Seit vielen Jahren verzeichnete die Waldenburger Bahn im Jahre 2009 zum ersten Mal einen Fahrgastrückgang um 0,7 Prozent auf 1 916 634 Passagiere.

Überlegungen, die 750 mm – Bahn auf Meterspur umzustellen und sie in das Gebiet Salina Raurica zu verlängern, erteilt die Baselbieter Regierung im Juni 2010 eine Absage. Anstatt dessen soll das Rollmaterial der WB erneuert werden.

Mulhouse Straßenbahn (Soléa)

Ein Triebwagen der neuen Tram-Train – Strecke von Mulhouse über Lutterbach nach Thann erreichte im Juni 2010 zum ersten Mal den Bahnhof Thann.

Fahrplan / Kursbücher

Die seit 14. Dezember 2008 verkehrenden IC Nürnberg – Basel sollen ab 13. Dezember 2010 wieder auf ihren ursprünglichen Laufweg Nürnberg – Karlsruhe beschränkt werden. Der Abschnitt Karlsruhe – Basel soll dann wieder von ICE bedient werden. Damit entfallen

die einzigen Direktverbindungen von der Landeshauptstadt Stuttgart nach Südbaden. Dem Vernehmen nach, soll sich das Verkehrsaufkommen in dieser Relation spürbar erhöht haben – aber was zählt der zahlende Fahrgast?

Erstaunt war einer der beiden „EW-Hilfs-Redakteure“ über einen Artikel in der FAZ: Der gedruckte Flugplan der Lufthansa hat das gedruckte, normale Kursbuch der DB um über ein Jahr überlebt. Während der letzte Geltungstag des DB-Kursbuches der 13. Dezember 2008 war, galt dies für den letzten Flugplan am 27. März 2010.

Für die bisher umsonst abgegebenen Hefte „Städteverbindungen“ verlangt die DB seit „kleinem“ Fahrplanwechsel am 13. Juni 2010 einen Unkostenbeitrag in Höhe von 1,00 Euro.

Müllheim – Neuenburg – Mulhouse

Auch in diesem Jahr verkehren die sechs grenzüberschreitenden Zugpaare von Mulhouse über Neuenburg nach Müllheim (Baden) sonntags vom 27. Juni bis 12. September und vom 28. November bis 19. Dezember 2010 im Zweistundentakt hin und zurück. Im Sommer soll die durch die EU geförderte grenzüberschreitende Signaltechnik in Betrieb genommen werden. Ab Dezember 2012 sollen fünf bis sechs Nahverkehrszüge sowie zwei TGV Freiburg (BrsG) – Paris über die Grenze fahren

Neubaustrecke / Katzenbergtunnel

Im Bereich Schliengen gehen die Arbeiten planmäßig weiter. Am 19. Juni 2010 wurden die Gleisbauarbeiten am neuen Gleis 2 (Basel – Freiburg) der verlegten alten Rheintalbahn bis auf die nördliche und südliche Anbindung abgeschlossen. Seit Ende Juni werden die Oberleitung und die Signale montiert. Am ersten August-Wochenende (Freitag, 6. August 2010 bis Sonntag, 8. August 2010) wird das neue Gleis 2 (Basel – Freiburg) der verlegten alten Rheintalbahn in einer Sperrpause angebunden. Die Inbetriebnahme ist für Samstagmorgen um 2.40 Uhr vorgesehen.

Die ursprünglich als Bau-Provisorium gedachten Weichenverbindungen bleiben endgültig als Verbindung Rheintalbahn – Schnellfahrstrecke liegen. Ursprünglich waren nur in Müllheim Weichenverbindungen geplant. Gemäß DB Netz können dadurch alle Güterzüge durch den Katzenbergtunnel geführt werden. Dies bedeutet aber nicht, dass auch tatsächlich alle Güterzüge durch den Tunnel geleitet werden! Die alten Gleise werden ab August 2010 zurückgebaut und der Schotter wird entfernt. Auch der Unterbau wird komplett ausgetauscht. Die neu einzubauenden Gleise der Schnellfahrstrecke befinden sich dann bis 3,50 m unter Schienenoberkante auf ganz neuem Material.

Mit den Vorarbeiten zum Bau der Schallschutzwände Mitte (zwischen Neubaustrecke und verlegter alter Rheintalbahn) wurde Anfang Juni 2010 begonnen. Die Pfosten für die Montage der drei bis 4 Meter hohen Wände sollen Ende Juni 2010 gesetzt werden. Vorher wird das Erdreich in diesem Bereich um 1,50 Meter abgetragen und vom Kampfmittelräumdienst sondiert. Bisher wurden in Schliengen fünf Granaten aus dem Zweiten Weltkrieg gefunden.

Der in Schliengen neu erstellte, 210 Meter lange und 8 Meter breite Mittelbahnsteig wird nur über eine Treppe erschlossen. Ursprünglich war auch eine Rampe vorgesehen. Zwischenzeitlich hatte sich aber die Gesetzeslage geändert. Erst ab 1000 Reisenden/Tag werden Rampen bzw. Aufzüge eingebaut, wenn sich nicht im Umkreis von 30 Kilometer ein Bahnhof mit Behinderten gerechten Zugang befindet. Laut Bahn befinden sich In Eimeldingen und in Müllheim solche Zugänge. Allerdings ist in Müllheim nur das Gleis 1 Richtung Freiburg ebenerdig zu erreichen.

Seit Inbetriebnahme des neuen Bahnsteiges am 23. Januar 2010 brennt die Beleuchtung übrigens Tag und Nacht. So soll die Steuerung über ein Telefon-Modem erfolgen, doch noch fehlt der entsprechende Telekom-Anschluss.

Im Katzenbergtunnel wird im Bereich der Unterfahrung von Bad Bellingen unter der Betonmasse der „Festen Fahrbahn“ auf einer Länge von 500 Meter eine leichtes „Masse-Federsystem“ eingebaut. Die Naturkautschuk bzw. Polyurethanmatte ermöglicht ein freies Schwingen der Fahrbahn und dämpft dadurch Geräusche und Erschütterungen. Mit dem Bau der „Festen Fahrbahn“ soll im Spätherbst 2010 von Süden her begonnen werden. Für die 2 x 10 km lange Fahrleitung im Tunnel müssen ca. 250 Ausleger direkt an den Tübbing-Ringen montiert werden. Im Oktober 2010 sollen diese Arbeiten abgeschlossen sein.

Die Bauarbeiten für den bisher noch nicht in Bau befindliche Abschnitt Südportal – L 137 wurden nun Anfang Juni 2010 vergeben. In diesem relativ kurzen Abschnitt werden drei Brückenbauwerke erstellt: Straßenbrücke (B 3) über die neue Bahnlinie, Eisenbahnbrücke über den Feuerbach und Straßenbrücke (L 137) über die Neubaustrecke. Die Kosten für die Entsorgung der in diesem Bereich liegenden ehemaligen Hausmülldeponie gehen nun voll zu Lasten der DB.

„Rhin – Rhone“

Mit Inbetriebnahme der im Bau befindlichen Hochgeschwindigkeitsstrecke „Rhin – Rhone“ im Dezember 2011 verkehren folgende TGV-Verbindungen über die Neubaustrecke: Sechs Zugpaare Basel – Paris, ab Mulhouse weitere fünf Verbindungen. Davon halten 8 Zugpaare in Belfort-Montbéliard und 9 Zugpaare in Besancon-Franche Comté. Weiter wird je ein TGV über Paris hinaus nach Lille und zum Aéroport Roissy verlängert. Die bisher über Strasbourg führenden TGV Zürich – Paris entfallen. In Richtung Süden verkehren 6 TGV von Strasbourg über Mulhouse nach Lyon. Zwei davon verkehren weiter nach Montpellier und drei nach Marseille. Zwei der nach Marseille führenden Verbindungen verkehren bereits ab Frankfurt am Main und werden aus TGV bzw. ICE gebildet.

Basel Bad Gbf /Ubf

Bei mehren Gefahrgutunfällen im Mai 2010 wurde der Umschlagbahnhof jeweils für mehrere Stunden geschlossen. Grund waren leckere Tankcontainer, die auf Güterzügen verladen waren, die den Umschlagbahnhof gar nicht berührten. Bisher wurden diese Behälter in einem Havariebecken im Werk Haltingen versorgt, das

aber mittlerweile stillgelegt wurde. Zur Entladung müssen nun die Container in den Umschlagbahnhof rangiert werden, wo aus Sicherheitsgründen der Betrieb für mehrere Stunden eingestellt werden musste. Sehr hohe Regressansprüche, z. B. wegen verpasster Schiffsanschlüsse, bringen nun Bewegung in die Angelegenheit. Bahn, Stadt Weil am Rhein und Feuerwehr wollen nun andere Lösungen suchen.

Baureihe 401 (ICE 1)

Bei dem am 19. März 2010 in Weil am Rhein gesichteten Triebkopf 401 576-4 (EW-Report März/April) handelte es sich um eine Überführung in das Werk Haltingen zur Reparatur eines Getriebeschadens.

Vor 40 Jahren

Vor 30 Jahren, am 30. Mai 1970, gab das Bw Haltingen die Unterhaltung von Dampflokomotiven auf. Haltingen wurde aber weiterhin von der Baureihe 50 aus Radolfzell angefahren. Ein Jahr später – zum Sommerfahrplan 1971 – waren dann sämtliche Dampflok in unserer Region verschwunden. Auf der Hochrheinstrecke kamen ab diesem Termin die neu gelieferten 215 zum Einsatz.

Vor 25 Jahren

Vor 25 Jahren, am 8. Juni 1985, wurde das neue Zentralstellwerk in Weil am Rhein (Bauform DR L60) in Betrieb genommen. Das neue Stellwerk ersetzte 3 mechanische Stellwerke in Weil am Rhein und 2 mechanische Stellwerke in Haltingen. Später wurden dann auch noch die DR-Stellwerke in Efringen-Kirchen und in Rheinweiler mittels Fernsteuerung an das neue Zentralstellwerk angeschlossen. Unser EW-Redakteur hatte damals die „Ehre“, die erste Schicht auf dem neuen Stellwerk zu absolvieren.

Vor 40 Jahren

Vor 40 Jahren, am 13. Juni 1970, trafen sich 18 Eisenbahnfreunde in einem Wehrer Gasthaus zur Gründungsversammlung unseres Vereines und schrieben sich als Mitglieder ein. Schnell erkannte man, daß nicht nur Modellbahner, sondern auch "Eisenbahnfreunde" am Verein interessiert waren, und man nannte sich nicht MEC, sondern gab sich den Namen "Eisenbahnfreunde Wehratal". Die erste Satzung wurde vorbereitet und einer außerordentlichen Mitgliederversammlung 24. Juli 1970 von 16 anwesenden Mitgliedern unterschrieben. Zum 1. Vorsitzenden wurde Heinz Hangarter gewählt, 2. Vorsitzender wurde Franz Wiemann, (als Vereinsgründer) Kassierer Rainer Gerber, (damals Bahnhofsvorsteher von Wehr), Schriftführer Horst Greiner. Beisitzer waren Hans Bernhardt und Helmut Hess. Am 30. Oktober 1970 wurde unser Verein beim Amtsgericht Schopfheim unter der Nr. VR 115 in das Vereinsregister eingetragen.



Im Winterfahrplan 1971 verkehrten die letzten planmäßig mit Dampflok bespannten Züge auf der
Hochrheinstraße

